

Diskussion auf dem Pfllegetag NRW: Ausweitung von Pflegekompetenzen auch im Leistungsrecht berücksichtigen

Zusätzliche Befugnisse für Pflegefachpersonen gehen Hand in Hand mit einer besseren Versorgung. Und die Berücksichtigung von Heilkunde der Profession Pflege auch im Leistungsrecht ist überfällig. Darüber haben beruflich Pflegende und politische Gäste in einem pflegepolitischen Dialog auf dem Pfllegetag Nordrhein-Westfalen 2025 des DBfK Nordwest am 18. September in Köln gesprochen.

Hintergrund ist das geplante Gesetz zur Befugnisweiterung und Entbürokratisierung der Pflege (vormals Pflegekompetenzgesetz). Der Vorsitzende des DBfK Nordwest, Dr. Martin Dichter, unterstrich die Wertschätzung, die mit neuen Befugnissen verbunden ist: „Das ist mehr Ehre als Last, denn es bedeutet, dass einem zugesprochen wird, dass man etwas kann und dass Pflege längst keine ‚Hilfsprofession‘ ist, sondern eigenverantwortlich auf Augenhöhe mit anderen Gesundheitsberufen agiert.“

Dass Pflegefachpersonen bereits heute heilkundliche Tätigkeiten übernehmen, machte Sandra Mehmecke, Geschäftsführerin des DBfK Nordwest, deutlich: „Wir lernen das in der Ausbildung und setzen es in der Praxis um. Der einzige Unterschied ist, dass am Ende ein Arzt eine Unterschrift daruntersetzt und abrechnet.“ Dabei gebe es Bereiche, für die professionell Pflegende deutlich besser qualifiziert seien als die meisten Ärztinnen und Ärzte. „Und das wird nicht anerkannt“, mahnte Mehmecke.

Aus dem Publikum kamen eindruckliche Praxisbeispiele: Eine Teilnehmerin berichtete, dass die Versorgung der Menschen in der stationären Langzeitpflege an ihre Grenzen komme, weil Hausärzte häufig in Prozesse eingriffen, die die Pflegefachpersonen selbst besser beurteilen könnten. Sie forderte, dass das Gesetz zur Ausweitung von Pflegekompetenzen dringend kommen müsse, um die Versorgung sicherzustellen.

Ein Teilnehmer aus dem psychiatrischen Bereich wies auf notwendigen Anpassungsbedarf im Leistungsrecht hin, da therapeutische Tätigkeiten von Pflegenden bisher nicht abgerechnet würden. Ein anderer ergänzte: „Ich freue mich, dass uns Pflegekompetenz zugesprochen wird. Aber im Moment ist das so, dass die Kostenträger nicht das finanzieren, was unsere möglichen Kompetenzen ausmacht.“ Die Diskussion auf dem Pfllegetag NRW 2025 zeigte, dass Pflegefachpersonen längst mehr leisten, als bisher anerkannt wird. Aus Sicht des DBfK Nordwest muss sich diese Leistung nun dringend auch auf der Gesetzesebene widerspiegeln.



Ehrenamtlich Aktive aus dem DBfK Nordwest beim Pfllegetag NRW.

Dieses PDF wird automatisch auf Basis der aktuellen Daten erstellt, dadurch können Seitenumbrüche möglicherweise nicht optimal erfolgen.
